

Haushaltsjahr 2015

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft 2015 (einschließlich Sanierungsplan für die Jahre 2015 – 2021)

1.1 Ergebnisplan 2015 und Folgejahre (2016 bis 2021)

a) Erträge

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben	20.280.240 €	21.612.000 €	22.402.480 €	23.483.220 €	24.444.010 €	25.184.050 €	25.929.880 €
Grundsteuer A	75.650 €	79.500 €	80.850 €	82.220 €	82.990 €	83.770 €	84.560 €
Grundsteuer B	3.623.740 €	4.024.330 €	4.092.740 €	4.162.320 €	4.396.590 €	4.494.240 €	4.594.060 €
Gewerbesteuer nach Ertrag	5.134.120 €	5.400.660 €	5.551.880 €	5.957.330 €	6.366.260 €	6.664.420 €	6.976.540 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	9.688.430 €	10.357.380 €	10.885.610 €	11.440.780 €	11.698.200 €	11.961.410 €	12.230.540 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	566.260 €	527.690 €	542.560 €	558.390 €	579.830 €	602.170 €	625.450 €
Vergnügungssteuer	39.500 €	39.500 €	39.500 €	39.500 €	39.500 €	39.500 €	39.500 €
Hundesteuer	163.700 €	167.400 €	167.400 €	167.400 €	167.400 €	186.000 €	186.000 €
Kompensationsleistungen	988.840 €	1.015.540 €	1.041.940 €	1.075.280 €	1.113.240 €	1.152.540 €	1.193.230 €
2 Zuwendungen und allg. Umlagen	6.110.990 €	7.274.810 €	6.774.410 €	6.937.260 €	6.561.760 €	6.315.650 €	6.022.230 €
Schlüsselzuweisungen	2.846.930 €	4.031.570 €	3.860.760 €	4.171.210 €	3.999.210 €	3.901.500 €	3.765.240 €
Zuweisungen vom Land	1.683.370 €	1.631.440 €	1.274.020 €	1.093.130 €	846.700 €	657.870 €	471.370 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.580.690 €	1.611.800 €	1.639.630 €	1.672.920 €	1.715.850 €	1.756.280 €	1.785.620 €
3 Sonstige Transfererträge	74.000 €	6.500 €	6.250 €	6.250 €	6.050 €	6.050 €	5.650 €
Ersatz soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.500 €	1.500 €	1.250 €	1.250 €	1.050 €	1.050 €	650 €
Andere sonstige Transfererträge	72.500 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.163.210 €	1.201.510 €	1.214.610 €	1.221.420 €	1.228.350 €	1.235.290 €	1.238.820 €
Verwaltungsgebühren	202.130 €	203.140 €	203.160 €	203.840 €	204.540 €	205.240 €	205.950 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	584.280 €	590.380 €	596.580 €	599.050 €	601.540 €	604.050 €	606.580 €
Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
Erträge aus Auflösung von Sonderposten für Beiträge	365.300 €	396.790 €	403.600 €	407.040 €	410.510 €	414.010 €	417.550 €
Erträge Auflösung Sonderposten, ua. unselbst. Stiftung Rost	4.500 €	4.200 €	4.270 €	4.490 €	4.760 €	4.990 €	1.740 €

Bezeichnung		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	450.880 €	447.300 €	453.610 €	458.130 €	462.700 €	467.310 €	471.960 €
	Mieten und Pachten	438.990 €	445.170 €	451.440 €	455.950 €	460.510 €	465.110 €	469.750 €
	Erträge aus Verkauf	11.640 €	1.880 €	1.920 €	1.930 €	1.940 €	1.950 €	1.960 €
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	250 €	250 €	250 €	250 €	250 €	250 €	250 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.701.460 €	1.754.940 €	2.022.500 €	1.792.120 €	1.835.860 €	1.863.890 €	1.870.100 €
	Erstattungen vom Bund	15.350 €	15.500 €	16.660 €	15.820 €	15.970 €	16.130 €	16.300 €
	Erstattungen vom Land	40.800 €	40.800 €	56.800 €	40.800 €	40.800 €	40.800 €	28.000 €
	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbände	5.220 €	5.220 €	15.220 €	5.220 €	18.220 €	15.740 €	2.740 €
	Kostenerstattungen von Zweckverbänden	72.970 €	74.050 €	75.130 €	75.940 €	76.760 €	77.580 €	78.410 €
	Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	265.320 €	267.870 €	270.450 €	273.050 €	275.680 €	278.330 €	281.010 €
	Kostenerstattungen von verbundene Unternehmen	1.244.920 €	1.281.470 €	1.306.060 €	1.331.060 €	1.366.110 €	1.394.980 €	1.421.180 €
	Erstattungen von privaten und übrigen Bereichen	56.880 €	70.030 €	282.180 €	50.230 €	42.320 €	40.330 €	42.460 €
7	Sonstige ordentliche Erträge	722.270 €	724.040 €	725.840 €	726.750 €	727.670 €	728.590 €	729.520 €
	Konzessionsabgaben	620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €	620.000 €
	Erträge aus Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
	Bußgelder und Säumniszuschläge	80.480 €	81.970 €	83.490 €	84.260 €	85.040 €	85.820 €	86.610 €
	Mahngebühren	13.790 €	14.070 €	14.350 €	14.490 €	14.630 €	14.770 €	14.910 €
	Andere sonstige ordentliche Erträge	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
8	Aktivierete Eigenleistungen	14.470 €	14.890 €	15.230 €	15.580 €	16.090 €	16.480 €	0 €
	Aktivierete Eigenleistungen	14.470 €	14.890 €	15.230 €	15.580 €	16.090 €	16.480 €	0 €
19	Finanzerträge	44.150 €	43.570 €	43.500 €	43.500 €	43.510 €	43.530 €	43.570 €
	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.110 €	1.130 €	1.150 €	1.160 €	1.170 €	1.180 €	1.190 €
	Zinserträge von Kreditinstituten	7.500 €	7.000 €	7.000 €	7.070 €	7.140 €	7.210 €	7.280 €
	Zinserträge vom sonstigen öffentl. Bereich	440 €	340 €	250 €	170 €	100 €	40 €	0 €
	Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
	Sonstige Finanzerträge	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
Gesamtsumme		30.561.670 €	33.079.560 €	33.658.430 €	34.684.230 €	35.326.000 €	35.860.840 €	36.354.370 €

Erläuterungen zu den Erträgen

Steuern und ähnliche Abgaben

Die angespannte Finanzlage der Gemeinde und die stringenten Bestimmungen des Stärkungspaktgesetzes (u.a. Haushaltsausgleich in 2016 mit und ab 2021 ohne Konsolidierungshilfe) sowie die zum Zeitpunkt der Entwurfsaufstellung bekannten Daten machen eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ab dem Jahr 2016 unumgänglich:

	2015	ab 2016	ab 2019
Grundsteuer A	310 v.H.	320 v.H.	320 v.H.
Grundsteuer B	550 v.H.	600 v.H.	620 v.H.
Gewerbsteuer nach Ertrag	470 v.H.	480 v.H.	490 v.H.

Die gemeindlichen Realsteuern entwickeln sich im Finanz- und Sanierungsplanzeitraum (2015 – 2021) unter grundsätzlicher Berücksichtigung der vom Land am 01. Juli 2014 veröffentlichten Orientierungsdaten, der ab 2016 vorstehenden Hebesatzanpassungen und unter genereller Berücksichtigung des für die Jahre 2018 – 2021 jeweils aus dem Zeitraum 2004 – 2013 zugrunde zu legenden geometrischen Mittelwertes wie folgt:

Bezeichnung	2014 Ansatz	2015 Ansatz	2016 Ansatz	2017 Ansatz	2018 Ansatz	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
Grundsteuer A	77.760 €	75.650 €	79.500 €	80.850 €	82.220 €	82.990 €	83.770 €	84.560 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		-2,71%	5,09%	1,70%	1,69%	0,94%	0,94%	0,94%
Hebesatz	310%	310%	320%	320%	320%	320%	320%	320%
Grundsteuer B	3.601.200 €	3.623.740 €	4.024.330 €	4.092.740 €	4.162.320 €	4.396.590 €	4.494.240 €	4.594.060 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		0,63%	11,05%	1,70%	1,70%	5,63%	2,22%	2,22%
Hebesatz	550%	550%	600%	600%	600%	620%	620%	620%
Gewerbsteuer nach Ertrag	5.696.270 €	5.134.120 €	5.400.660 €	5.551.880 €	5.957.330 €	6.366.260 €	6.664.420 €	6.976.540 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		-9,87%	5,19%	2,80%	7,30%	6,86%	4,68%	4,68%
Hebesatz	470%	470%	480%	480%	480%	490%	490%	490%

Die zum Zeitpunkt der Entwurfsaufstellung durch die schwächelnde Wirtschaftslage und des unerwarteten Ertragseinbruchs zu beobachtende Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens 2014 führt zu der Einschätzung, dass der für dieses Jahr mit rund 5,7 Mio. € im Haushaltsplan festgesetzte Ansatz um rund 1.600.000 € unterschritten wird. Eine leichte Entspannung wird aufgrund der neuesten Orientierungsdaten des Landes für 2015 erwartet. Darüber hinaus ist zum Ausgleich des gemeindlichen Haushalts eine Hebesatzanpassung von 470 v.H. auf 480 v.H. ab 2016 und auf 490 v.H. ab 2019 erforderlich.

Die für 2015 beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer genannten Ansätze wurden auf der Grundlage der vom Land NRW am 04.11.2014 veröffentlichten Steuerschätzung und der Ende Oktober 2014 auf Bundesebene für die Jahre 2015 – 2017 neu festgesetzten Schlüsselzahlen ermittelt. Während sich für die Gemeinde Kürten beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer die Schlüsselzahl gegenüber der Vorperiode (2012 – 2014) von 0,0013273 auf 0,0013169 verminderte (- 0,0000104), erhöhte sie sich beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 0,000399152 auf 0,000458638 (+ 0,000059486).

Die von der Bundesregierung in Höhe von 1 Milliarde Euro/Jahr zugesagte kommunale Finanzentlastung wird in 2015 vor Inkrafttreten des geplanten aber bisher noch nicht verabschiedeten Bundesteilhabegesetzes je hälftig in Höhe von 500 Mio. € durch eine Anhebung des Bundesanteils an der Kosten der Unterkunft (gleichmäßige Erhöhung der Erstattungsquoten nach § 46 Abs. 5 SGB II) und durch eine Anhebung des gemeindlichen Umsatzsteueranteils (für Kürten rund 48.000 €) umgesetzt und ist in dem Ansatz von 566.260 € enthalten.

Die Berechnung der Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (§ 21 GFG) und für Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 (21a des GFG) erfolgte unter Berücksichtigung der vom Land NRW für 2015 zuletzt veröffentlichten Modellrechnung und des Abrechnungsverfahrens nach § 21 III GFG.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer, etc. sowie die Kompensationsleistungen entwickeln sich im Finanz- und Sanierungsplanzeitraum (2015 – 2021) unter grundsätzlicher Berücksichtigung der vom Land NRW am 01. Juli 2014 veröffentlichten Orientierungsdaten und unter genereller Berücksichtigung des für die Jahre 2019 – 2021 jeweils aus dem Zeitraum 2004 – 2013 zugrunde zu legenden geometrischen Mittelwertes wie folgt:

Bezeichnung	2014 Ansatz	2015 Ansatz	2016 Ansatz	2017 Ansatz	2018 Ansatz	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
Gemeindeant. an der Einkommensteuer	9.449.200 €	9.688.430 €	10.357.380 €	10.885.610 €	11.440.780 €	11.698.200 €	11.961.410 €	12.230.540 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		2,53%	6,90%	5,10%	5,10%	2,25%	2,25%	2,25%
Gemeindeant. an der Umsatzsteuer, etc.	399.020 €	566.260 €	527.690 €	542.560 €	558.390 €	579.830 €	602.170 €	625.450 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		41,91%	-6,81%	2,82%	2,92%	3,84%	3,85%	3,87%
Kompensationsleistungen	986.320 €	988.840 €	1.015.540 €	1.041.940 €	1.075.280 €	1.113.240 €	1.152.540 €	1.193.230 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		0,26%	2,70%	2,60%	3,20%	3,53%	3,53%	3,53%

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Kontoart wird insbesondere

- der Ertrag aus der vom Land den Kommunen gewährten Schlüsselzuweisung sowie
- ab 2011 für die Dauer von zehn Jahren die Konsolidierungshilfe des Landes aufgrund des Stärkungspaktgesetzes

nachgewiesen.

Der bei der Haushaltsverabschiedung (05. November 2014) bei den Schlüsselzuweisungen zugrunde gelegte Wert berücksichtigt das Ergebnis der vom Land NRW am 16. Oktober 2014 zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 (GFG 2015) veröffentlichten zweiten Proberechnung. Hieraus ergibt sich ein Wert von rund 2,847 Mio. €. Dieser Betrag liegt etwa 92.000 € über dem Aufkommen des Jahres 2014 und rund 64.000 € unter dem nach der 2014-er Finanzplanung für 2015 erwarteten Wert. Er entspricht in etwa dem Volumen des Jahres 1982. Hauptursache dieser Ertragsminderung resultiert aus den von der Landesregierung in den letzten Jahren beschlossenen Änderungen der Hauptansatzstaffel, der Grunddaten beim Soziallastenansatz, dem Schüleransatz und den fiktiven Hebesätzen. Hierdurch erfolgt bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung eine massive Umverteilung zu Gunsten der kreisfreien Städte. Die kreisangehörigen Kommunen erhalten immer weniger Zuweisungen.

Bei der Ermittlung der Ansätze für den Finanzplanungs- und Sanierungsplanzeitraum 2015 – 2021 wurden die nach den örtlichen Verhältnissen individuell ermittelten Veränderungen berücksichtigt. Das gegenüber dem Ansatz 2015 in 2016 erwartete Aufkommen (+ 41,61 %) berücksichtigt den drastischen Rückgang der Einnahmen bei der Gewerbesteuer im zweiten Halbjahr 2014 (minus rund 1,6 Mio. €), der in der zugrunde zu legenden Referenzperiode 01. Juli 2014 – 30. Juni 2015 zu erfassen ist.

Bezeichnung	2014 Aufkommen	2015 Ansatz	2016 Ansatz	2017 Ansatz	2018 Ansatz	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
Schlüsselzuweisungen	2.754.551 €	2.846.930 €	4.031.570 €	3.860.760 €	4.171.210 €	3.999.210 €	3.901.500 €	3.765.240 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		3,35%	41,61%	-4,24%	8,04%	-4,12%	-2,44%	-3,49%

Die **Schlüsselzuweisungen** entwickelten sich in den Jahren 2010 – 2014 folgendermaßen:

	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptansatz Einwohner	19.817	19.767	19.741	19.625	19.532
Schüleransatz	3.114	2.981	4.424	4.468	2.880
Soziallastenansatz (Arbeitslose)	1.591	4.147	6.273	6.288	5.914
Zentralitätsansatz	481	475	2.064	2.131	1.529
Gesamtansatz	25.003	27.370	32.502	32.512	29.855
Grundbetrag	795,647924845 €	657,413838767 €	564,946701445 €	580,509132486 €	671,709125830 €
Ausgangsmesszahl (Gesamtansatz multipliziert mit Grundbetrag)	19.893.585 €	17.993.417 €	18.361.898 €	18.873.513 €	20.053.876 €
Steuerkraftmesszahl	15.092.136 €	14.397.654 €	15.061.803 €	16.031.241 €	16.993.264 €
Differenz (Ausgangsmesszahl zu Steuerkraftmesszahl)	4.801.449 €	3.595.763 €	3.300.095 €	2.842.272 €	3.060.612 €
Schlüsselzuweisungen (90 % des Differenzbetrages)	4.321.304 €	3.236.186 €	2.970.085 €	2.558.045 €	2.754.551 €
einmalige Abmilderungshilfe	0 €	0 €	239.578 €	0 €	0 €
Gesamtsumme	4.321.304 €	3.236.186 €	3.209.663 €	2.558.045 €	2.754.551 €

Da der Gemeinde Kürten zusammen mit weiteren 33 nordrhein-westfälischen Kommunen aufgrund der Haushaltsplanung des Jahres 2010 zumindest bis 2013 die sogenannte Überschuldung drohte, hat der Landtag in seiner Sitzung am 08. Dezember 2011 das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des „Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz)“ beschlossen. Hiernach erhalten die betroffenen Kommunen nach einem bestimmten Verteilungsschlüssel in den Jahren 2011 - 2020 einen jährlichen Unterstützungsbetrag des Landes, der an folgende Bedingungen geknüpft ist:

- Linearer Abbau des jährlichen Fehlbetrages mit den Mitteln des Stärkungspakts bis zum Haushaltsausgleich im Ergebnisplan, spätestens im Jahr 2016!
- Degressiver Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe in den Jahren 2017 – 2020!
- Vollständiger konstanter Haushaltsausgleich ohne die Mittel des Stärkungspakts ab dem Jahr 2021!

Die Gemeinde Kürten hat aufgrund des von der Bezirksregierung im Dezember 2011 erlassenen Verwaltungsaktes an diesem Projekt als sogenannte pflichtige Kommune teilzunehmen und alles Erdenkliche zur Realisierung eines ausgeglichenen Haushalts umzusetzen.

Der Finanzplanungs- und Sanierungsplanzeitraum 2015 - 2021 berücksichtigt daher bis 2020 folgende Konsolidierungsbeträge:

2015	1.127.320 €
2016	1.127.320 €
2017	776.580 €
2018	568.570 €
2019	373.110 €
2020	184.650 €

Für den Bereich Zuweisungen vom Land werden im Finanzplanungs- und Sanierungsplan-Zeitraum für die nachfolgenden Produkte folgende Erträge erwartet:

Produkt	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
011001	Landeszuweisung "Sanierung der Beleuchtungsanlage in der Gesamtschule"	0 €	10.970 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
030101	Auflösung der Schulpauschale für konsumtive Zwecke im Grundschulbereich	110.930 €	69.550 €	72.380 €	86.310 €	62.140 €	62.570 €	63.010 €
030102	Landeszuweisung Betreuungsmaßnahme „offene Ganztagschule“	242.140 €	236.140 €	236.140 €	236.140 €	236.140 €	236.140 €	236.140 €
030103	Auflösung der Schulpauschale für konsumtive Zwecke im Gesamtschulbereich	95.380 €	79.860 €	83.320 €	84.510 €	84.210 €	85.410 €	85.120 €
050201	Landeszuweisung für die Betreuung von Asylbewerbern	76.000 €	76.000 €	74.000 €	72.000 €	70.000 €	68.000 €	66.000 €
080101	Auflösung der Sportpauschale für konsumtive Zwecke im Sportanlagenbereich	30.500 €	30.500 €	30.500 €	44.500 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
130101	Landeszuweisung für die Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €
160101	Konsolidierungshilfe des Landes nach dem Stärkungspaktgesetz	1.127.320 €	1.127.320 €	776.580 €	568.570 €	373.110 €	184.650 €	0 €
	Gesamtsumme:	1.683.370 €	1.631.440 €	1.274.020 €	1.093.130 €	846.700 €	657.870 €	471.370 €

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen (Investitions-, Schul- und Sportpauschale) wurden für 2015 mit einem Betrag von 1.580.690 € ermittelt. Erhaltene Zuweisungen für Investitionen in Vorjahren wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz auf der Passivseite in einem Sonderposten für Zuwendungen eingestellt. Diese Sonderposten werden über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. Im Finanzplanungszeitraum entwickeln sie sich in den einzelnen Produkten wie folgt:

Produkt	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
010101	Politische Gremien/Verwaltungsführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
010401	Dienstleistungen und Service	9.300 €	10.100 €	10.000 €	10.100 €	10.200 €	10.300 €	10.400 €
010402	Bauhof	32.840 €	32.840 €	27.840 €	27.840 €	27.840 €	27.780 €	27.780 €
010801	Dienstleistungen im Bereich TUIV	9.800 €	10.500 €	10.500 €	10.600 €	10.700 €	10.800 €	10.900 €
011001	Gebäudemanagement	444.120 €	444.850 €	445.580 €	450.030 €	454.530 €	459.070 €	463.660 €
020801	Brandbekämpfung, -vorbeugung/Bevölkerungsschutz	109.560 €	130.730 €	154.210 €	172.700 €	201.720 €	229.070 €	243.930 €
030101	Betrieb der Grundschulen	8.900 €	6.210 €	8.180 €	8.210 €	6.550 €	5.000 €	5.000 €
030102	Betrieb der offenen Ganztagschulen	22.260 €	22.260 €	22.260 €	22.260 €	22.260 €	22.260 €	22.260 €
030103	Betrieb der Gesamtschule	10.210 €	11.300 €	12.100 €	13.000 €	14.400 €	15.100 €	15.450 €
060102	Bereitstellung von Kinderspielplätzen	1.660 €	1.660 €	1.660 €	1.670 €	1.680 €	1.690 €	1.700 €
080101	Unterhaltung von Sportanlagen	64.140 €	64.140 €	64.140 €	64.780 €	65.420 €	66.070 €	66.730 €
100501	Hilfe bei Wohnproblemen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.010 €	1.020 €	1.030 €	1.040 €
120101	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen	866.900 €	876.210 €	882.160 €	890.720 €	899.530 €	908.110 €	916.770 €
	Summe:	1.580.690 €	1.611.800 €	1.639.630 €	1.672.920 €	1.715.850 €	1.756.280 €	1.785.620 €

Sonstige Transfererträge

Hier ist insbesondere die jährliche Zuwendung des Landes NRW zum pauschalen Ausgleich der Organisationskosten des Bürgerbusvereines Kürten in Höhe von 5.000 € und in 2015 Folgekostenbeiträge für verschiedene Baugebiete in Höhe von insgesamt 67.500 € veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden insbesondere die Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, ähnliche Entgelte (Bestattungsgebühren) sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und für die unselbst. Stiftung Maria Rost veranschlagt.